



Foto: Sepp Pail

Symbolhaft wurde in Leoben ein Band aus synthetischem Papier durchgeschnitten. ►

Kunststofftechnik zieht ins Leobener „Rostschwammerl“

Meilenstein für die Montanuni: Neues Gebäude stärkt Standort

Es war ein Festtag für die Montanuniversität in Leoben: Die Kunststofftechnik zog – nach Jahren der Platznot – ins umgebaute „Rostschwammerl“, dem alten Voest-Forschungszentrum. Viel Prominenz gab sich die Ehre, etwa Hannes Androsch: „Eine Stärkung für den Wissenschaftsstandort Steiermark!“

Seit 40 Jahren bildet die Montanuni als einzige Hochschule in Österreich Kunststofftechniker aus. Jetzt haben die Lehrenden und Studierenden endlich ein Schmuckkästchen erhalten, in dem alle Kräfte gebündelt werden: Um 19 Millionen Euro wurde das „Rostschwammerl“

umgebaut, sechs Institute mit 105 Mitarbeiter haben hier künftig ihre Heimat.

„Kunststoff nimmt eine immer wichtigere Rolle ein, man denke an Flugzeuge oder Autos“, erläuterte Ehrensensator Hannes Androsch. Mittlerweile werden weit mehr Kunststoffe als Metalle produziert.

Das Fachwissen dafür wird in Leoben gelehrt: Bisher zählte man ca. 650 Absolventen. „Sie werden am

VON HEINZ WEEBER
UND JAKOB TRABY

Arbeitsmarkt gesucht“, so Androsch zur „Krone“.

Der gestrige Festakt war hochkarätig besetzt: Rektor Wolfhard Wegscheider, Ministerin Beatrix Karl (VP), Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder (VP) und Bürgermeister Matthias Konrad (SP) waren anwesend.